

**BUNDEMINISTERIUM FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

XXII. GP.-NR

1575/AB

2004-05-17

zu 1618 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

(5-fach)

GZ: 11.001/42-I/A/3/04

Wien, 10 05 04

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1618/J der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Frage 1:

Das Vertragsverhältnis mit der Geschäftsführerin Dr. Christine Weber wurde mit Wirkung 9.3.2004 einvernehmlich aufgelöst.

Frage 2:

Der Eigentümerversorger des BMGF berichtete mir von den Umständen, die zur einvernehmlichen Vertragsauflösung geführt haben

Frage 3:

Es wurde im Rahmen der dienstrechtlichen Vorschriften zur Leistungserbringung öffentlich Bediensteter agiert.

Frage 4:

Um eine kontinuierliche Arbeit der AGES sicherzustellen, soll die Stelle so rasch wie möglich nachbesetzt werden.

Frage 5:

Die Ausschreibung ist bereits erfolgt.

Frage 6:

Durch ein objektives Auswahlverfahren wird die bestgeeignete Kandidatin oder der bestgeeignete Kandidat gefunden werden.

Frage 7:

Ja, es hat sich kein Mitglied meines Kabinetts um diesen Posten beworben.

Frage 8:

Dr. Richard Ramsauer ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der AGES und war in dieser Funktion in die Vorbereitungen zur einvernehmlichen Beendigung des Vertrages eingebunden.

Frage 9 und 14:

Es wurde von mir gemeinsam mit Bundesminister DI Josef Pröll das Unternehmenskonzept „AGES 2007“ genehmigt, daher trage ich dieses Konzept vollinhaltlich mit. Dem Ergebnis des derzeit laufenden intensiven Diskussionsprozesses über die zukünftige Ausrichtung und wirtschaftlichen Absicherung der AGES zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung möchte ich nicht vorgreifen. Durch das AGES-Konzept 2007 und die Zusammenlegung der verschiedenen Standorte sind wichtige Meilensteine am Weg zu einer einheitlichen Unternehmensstruktur bereits geschehen. Die Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur aus – historisch – vielen Untersuchungsanstalten braucht hier einfach Zeit.

Frage 10:

Aufgrund der umfassenden Aufgabenstellungen, die von Seiten der AGES zu bewältigen sind, ist eine alleinige Zuordnung zum Gesundheitsressort gemäß den derzeitigen Kompetenzverteilungen nicht zielführend. Im Unterschied zur Ernährungsagentur auf EU-Ebene erfüllt die AGES Aufgaben, die weit über die Fragestellungen der Kontrolle der Lebensmittelsicherheit entlang der Lebensmittelkette hinausgehen.

Frage 11 12:

Eine Evaluierung des Finanzkonzepts der AGES wird die Grundlage der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung der Basisfinanzierung sein.

Frage 13:

Bei der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben gemäß des gesetzlichen Auftrags handelt es sich nicht um eine „offensive privatrechtliche Marktstrategie“.

Frage 15:

Ich habe laufend mit den Agenden der AGES zu tun, vor kurzem erst in einem ausführlichen gemeinsamen Gespräch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und mit Bundesminister DI Josef Pröll über die Unternehmensentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bundesministerin:



Maria Rauch-Kallat